

Hans de Beer

# KLEINER EISBÄR

## Wohin fährst du, Lars?

### Bilderbuchgeschichten für unser Erzähltheater



**BILD 1** Heute ist ein besonderer Tag für Lars, den kleinen Eisbären. Zum ersten Mal darf er mit seinem Vater aufs große Eis hinaus, bis zum Meer. Lars lebt mit seinen Eltern am Nordpol, mitten in Schnee und Eis. An diesem Morgen ist die Welt um ihn herum so weiß wie sein Fell. Es schneit.



**BILD 2** Gegen Mittag kommen sie zum Meer. Blau und endlos liegt es vor ihnen. „Bleib hier und schau gut, wie ich schwimme!“, sagt Vater Eisbär und springt ins kalte Wasser. Mehrmals schwimmt er hin und her. Dann taucht er plötzlich unter. Lars sieht ihn lange nicht mehr. Es wird ihm etwas bange. Doch da taucht der Vater wieder auf mit einem schönen, großen Fisch. „Komm, das ist unser Nachtessen.“ sagt Vater Eisbär und beißt den Fisch in zwei Teile.



**BILD 3** Nachdem sie gefressen haben, ist es Zeit zum Schlafen. „Lars, jetzt musst du einen Schneehügel machen, um dich vor dem kalten Wind zu schützen“, sagt Vater Eisbär. Beide schieben Schnee vor sich her, bis jeder einen Schneehügel errichtet hat. Lars ist stolz auf seinen eigenen Schlafhügel und kuschelt sich zufrieden an den Schnee. So schlafen sie bald ein.



**BILD 4** Als Lars aufwacht, ist es schon Tag. Er erschrickt: nichts als Wasser um ihn! Er ist ganz allein mitten im Meer! Allein auf einer kleinen Eissinsel mit dem kleinen Schneehügel. Wo ist sein Vater? Lars kommt sich unendlich verlassen vor.



**BILD 5** Er spürt eine seltsame Wärme und merkt bald, dass seine Eisscholle immer kleiner wird. Da entdeckt er ein großes Fass, das auf ihn zutreibt. Wie gut, dass sein Vater ihm gezeigt hat, wie man schwimmt! Mutig springt er ins Wasser und paddelt zum Fass. Er zieht sich hoch und hält sich fest, denn ein heftiger Wind kommt auf. Lars schaukelt mit den Wellen.

DON BOSCO

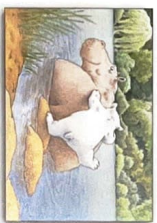


**BILD 6** Als der Wind sich legt, treibt Lars lange auf dem Meer dahin. Es wird immer heller und wärmer. Plötzlich sieht er Land vor sich. Grünes Land! Lars staunt. Das ist nicht sein weißes Zuhause! Wo ist er nur hingekommen? Vorsichtig rutscht Lars vom Fass und patscht durch das seichte Wasser zum Ufer.

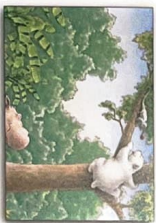


**BILD 7** Lars tun die Protzen weh, als er über den heißen Sand läuft. Er sehnt sich nach Schnee und Eis. Er kehrt um, weil er seine Protzen im Wasser kühlen will. Da taucht vor ihm ein restiges Tier auf. „Buuuuh!“ macht es. Lars rennt weg.

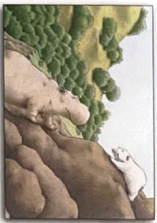
„Halt, halt! Ich mach doch nur Späßi“, ruft das große Tier. „Ich bin Hippo, das Flusspferd. Wer bist du? Warum bist du so weiß?“ Die letzte Frage kann Lars nicht beantworten. „Da, wo ich herkomme, ist einfach alles weiß!“ Er hat nun keine Angst mehr vor Hippo und erzählt ihm von seiner weiten Reise. „Ich würde gerne wieder nach Hause gehen“, sagt er am Ende.



**BILD 8** Hippo überlegt nicht lange. „Der Einzige, der dir helfen kann, ist Drago, der Adler. Er ist weit in der Welt herumgekommen und wird schon wissen, woher du kommst und wie du wieder dorthin zurückkehren kannst“, erklärt er. „Komm, wir müssen über den Fluss und dann die Berge hinauf.“



„Ich kann“, wagt du, ich kann noch nicht gut schwimmen“, stottert Lars. „Kein Problem!“, lacht Hippo. „Setz dich auf meinen Rücken, ich gehe bestimmt nicht unter!“



**BILD 9** Am anderen Ufer bestaunt Lars die Bäume und Sträucher, das Gras und die Blumen. Eine seltsame Welt! So viele Farben! Er begegnet einem komischen grünen Tier, das plötzlich weiß wird. Weiß wie Lars. „Ein Chamäleon“, erklärt Hippo. „Es kann seine Farbe wechseln.“ Lars findet das sehr praktisch.



**BILD 10** Dann kommen sie zu den Bergen. Hier ist es nicht mehr so heiß, und Lars fühlt sich viel wohler. Für das Flusspferd ist das Klettern jedoch nicht einfach. Lars hilft ihm und zeigt ihm die Stellen, wo es seine Füße hinsetzen kann. „Das ist genug für heute!“, seufzt Hippo erschöpft. „Lass uns hier ausruhen, es ist ein schöner Platz.“ Sie schauen weit über Land und Meer. Lars bekommt Heimweh.



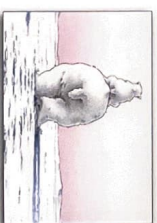
**BILD 11** Am nächsten Tag steigen sie höher. Hippo muss immer wieder Pause machen und Atem schöpfen. Er hält ständig nach Drago Ausschau. „Dort kommt er!“, ruft er endlich. Lars duckt sich vor dem großen unbekannten Vogel. „Guten Tag, Drago!“, begrüßt Hippo freundlich den Adler, als er landet. Dann erklärt er kurz, warum er mit Lars hierhergekommen ist.



**BILD 12** Früh am nächsten Morgen treffen sie Drago und Orka in der Bucht. Hippo freut sich, dass Lars nun nach Hause kann. Aber die Trennung von seinem kleinen Freund fällt ihm schwer. „Leb wohl denn ...“, ist alles, was er sagen kann. „Tausend Dank für alles, lieber Hippo!“, ruft Lars, als er schon auf dem Wal sitzt. Drago fliegt ein Stück weit mit. Hippo bleibt allein zurück. Er sitzt noch lange am Strand, als Lars schon nicht mehr zu sehen ist.



**BILD 13** „Hier ungefähr müsstest du zu Hause sein“, sagt Orka, als sie zu den großen Eisbergen kommen. Im selben Augenblick ruft Lars: „Dort ist mein Vater! Vater! Hier bin ich!“ Vater Eisbär traut seinen Augen nicht! Da ist Lars, auf dem Rücken eines Wals! Obwohl Vater Eisbär sehr müde ist von der langen Suche nach Lars, macht er sich gleich daran, einen schönen, großen Fisch für Orka zu fangen. Der Wal dankt und schwimmt gleich wieder zurück.



„Jetzt“, sagt Vater Bär, „gehen wir schnell nach Hause zu deiner Mutter!“

**BILD 14** Lars darf auf Vaters Rücken sitzen. Er kann sich im struppigen Fell gut festhalten. Bei Hippo ist es sehr ruhig gewesen. Sie gehen über das große Eis zurück. Alles ist weiß und kalt. Lars fühlt sich wohl. Als sie das letzte Mal diesen Weg gegangen sind, hat Vater Eisbär seinem kleinen Sohn vieles erklärt. Nun ist es Lars, der redet und redet. Er erzählt von Dingen, die sein Vater noch nie gesehen hat. „Und niemand ist dort weiß gewesen?“, fragt Vater Eisbär erstaunt. „Nein, niemand, außer einem Chamäleon. Aber das zählt nicht“, sagt Lars und lacht. Vater Eisbär versteht nicht, worüber Lars lacht, aber er ist glücklich, Lars wieder bei sich zu haben.

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen, Wünsche, Kritik oder Fragen entgegen: Don Bosco Medien GmbH, Sieboldstraße 11, 81669 München anregungen@donbosco-medien.de Servicetelefon: (0 89) 4 80 08 3 41

EAN 426017951 570 5

© 2019 Don Bosco Medien GmbH, München www.donbosco-medien.de aus: Der kleine Eisbär, Wohin fährst du, Larst? Geschrieben und illustriert von Hans de Beer, ©1987 Nord Süd Verlag AG, Zürich Texte und Illustrationen: Hans de Beer Druck: Don Bosco Druck & Design, Einsdorf